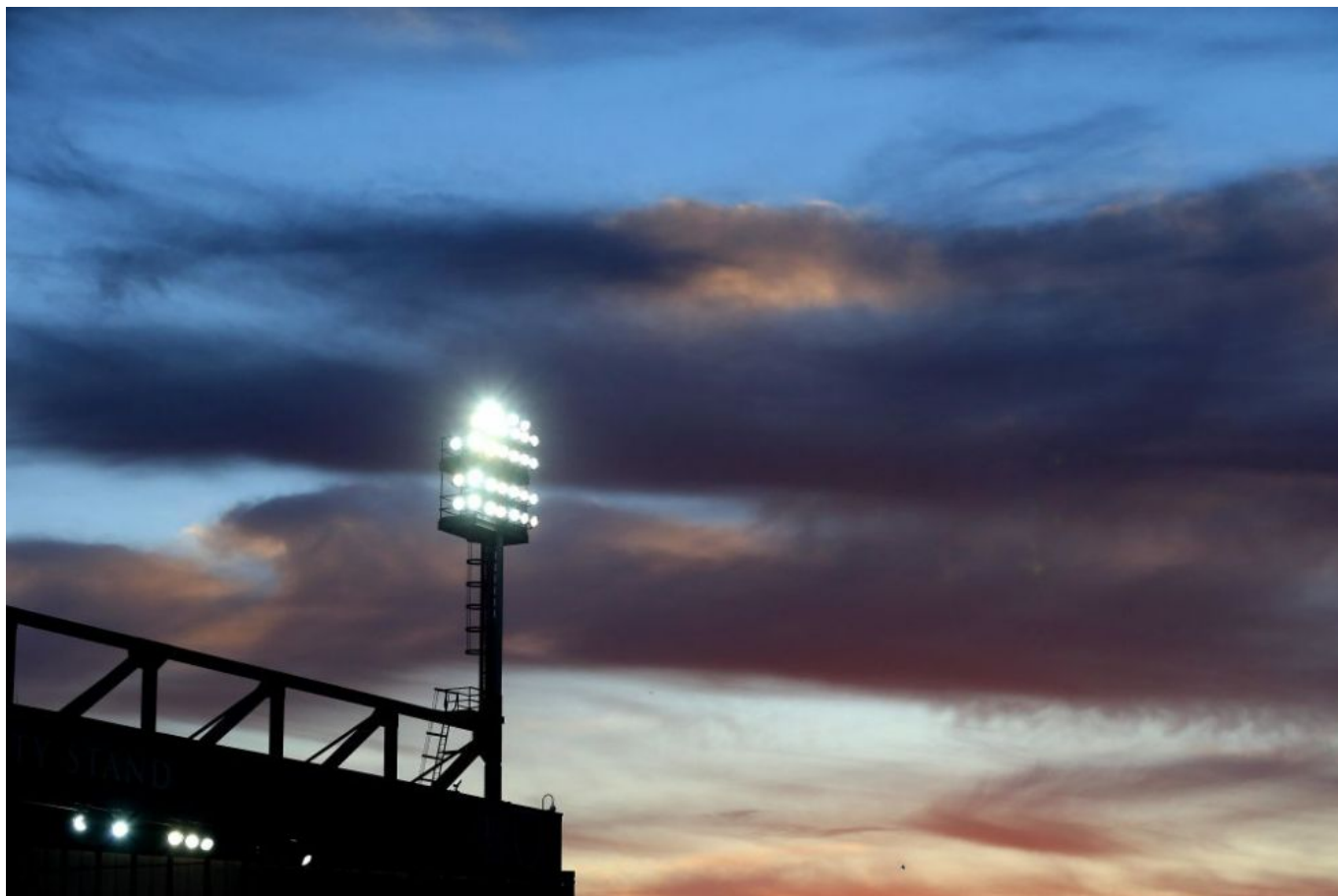


27.11.2023 09:15

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 14. Spieltag



© Getty Images

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 14. Spieltag

Plauen siegt knapp in Rudolstadt und behält Tabellenführung +++ Auerbachs Dominanz sichert klaren 5:1 Heimsieg gegen Freital +++ Ludwigsfelde mit knappen 1:0 gegen Budissa Bautzen +++ Krieschow holt Dreier mit hauchdünnem Erfolg gegen Arnstadt +++ Sandersdorf und Bischofswerda teilen sich die Punkte +++ Motor Marienberg triumphiert mit 2:0 im Kellerduell gegen FC Grimma +++ 1. FC Magdeburg II schlägt Wernigerode mit 3:1 +++ In den bisherigen Spielen fielen insgesamt 387 Treffer, das entspricht einem Schnitt von 3,5 Toren je Begegnung +++ Corvin Kosak (VfB Germania Halberstadt) führt mit 13 Treffern die derzeitige Torschützenliste an, gefolgt Bocar Baro (FC Einheit Wernigerode), Jonah Fabisch (1. FC Magdeburg II), Miguel Pereira Rodrigues (Bischofswerdaer FV 08) und William Wessely (SC Freital), die je sieben Tore erzielten.

VfB Auerbach - SC Freital 5:1 (3:0)

Im NOFV-Oberliga Süd-Spiel zwischen dem VfB Auerbach und dem SC Freital erzielte der Gastgeber einen deutlichen 5:1-Sieg. Obwohl ein ausgeglichenes Spiel erwartet wurde, dominierten die Auerbacher klar und sicherte sich drei Punkte.

Vor 242 Zuschauern eröffnete Cedric Graf für Auerbach in der fünften Minute den Torreigen. Paul Kämpfer zeigte eine herausragende Leistung und erzielte zwei Tore (23./39. Minute). Währenddessen reagierte der SC Freital mit einem Doppelwechsel in der 36. Minute. Auerbach ging mit einer klaren Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit traf Vojtech Cermus zum 4:0 für Auerbach (57. Minute), bevor Michael in der 69. Minute den Ehrentreffer für Freital erzielte. Gegen Ende des Spiels gab es weitere Wechsel bei Auerbach und Lucas Seidel erzielte in der 93. Minute den Endstand von 5:1.

Trotz des klaren Sieges konnte der VfB Auerbach im Klassement keinen Boden gutmachen und bleibt in einer angespannten Lage, während der SC Freital nach dieser Niederlage den siebten Platz in der Tabelle einnimmt. Beide Teams gewannen in dieser Saison bisher sechsmal.

FSV Budissa Bautzen - Ludwigsfelder FC 0:1 (0:0)

In der NOFV-Oberliga Süd sicherte sich der Ludwigsfelder FC einen knappen, aber bedeutsamen 1:0-Sieg gegen FSV Budissa Bautzen. Die Partie in Bautzen, die vor 106 Zuschauern stattfand, blieb lange ohne Tore. Beide Teams zeigten sich als gleichstark, was in einem torlosen ersten Durchgang resultierte. Die Spannung hielt bis zur 85. Minute an, als Yannik Schleske das entscheidende Tor für den Ludwigsfelder FC erzielte. Dieser späte Treffer brachte den Gästen drei wichtige Punkte ein.

FSV Budissa Bautzen konnte seine kleine Siegesserie von zwei Spielen nicht fortsetzen. Das Team steht nun mit vier Siegen, drei Unentschieden und sieben Niederlagen da. Der Ludwigsfelder FC verbesserte seine Bilanz auf fünf Siege, drei Remis und sechs Niederlagen. Durch diesen Sieg überholte Ludwigsfelder FC die Bautzener in der Tabelle und kletterte auf den neunten Platz, während FSV Budissa Bautzen auf den zehnten Rang abrutschte.

SV 09 Arnstadt - VfB 1921 Krieschow 0:1 (0:0)

Im Spiel der NOFV-Oberliga Süd zwischen dem SV 09 Arnstadt und dem VfB 1921 Krieschow konnte sich der Gast mit einem knappen 1:0-Sieg durchsetzen.

Die erste Hälfte verlief ohne Tore, wobei beide Mannschaften Chancen ungenutzt ließen. Die entscheidende Wende kam in der 51. Minute, als Artur Dawid Bednarczyk für Krieschow traf. Trotz mehrerer Wechselversuche von Arnstadts Trainer Martin Hauswald, der unter anderem Philip Kiraly und Johannes Ruschke für Mateo Martinez und Janes Grünert (65. Minute) sowie Marco Pusch und Felix Bertram für Ben-Luca Kunz und Silvano Varnhagen (78. Minute) einwechselte, blieb es beim Sieg für die Gäste.

Die Niederlage bringt den SV 09 Arnstadt in eine prekäre Lage, da sie nun auf dem 14. Tabellenplatz stehen. Das Team hat in dieser Saison erst 16 Tore erzielt und weist zwei Siege, fünf Unentschieden sowie sieben Niederlagen auf. In den letzten fünf Spielen konnte Arnstadt lediglich vier von 15 möglichen Punkten sammeln.

Der VfB 1921 Krieschow hingegen bestätigte seine Formstärke und bleibt auf Erfolgskurs. Das Team von Trainer Toni Lempke hat in dieser Saison acht Siege, ein Unentschieden und fünf Niederlagen verbucht. Trotzdem hat Krieschow in den letzten fünf Spielen nur sieben Punkte erreicht und somit nicht das Maximum an Punkten erzielt.

SG Union Sandersdorf - Bischofswerdaer FV 08 1:1 (1:0)

In einem spannenden Match der NOFV-Oberliga Süd endete die Begegnung zwischen der SG Union Sandersdorf und dem Bischofswerdaer FV mit einem 1:1-Unentschieden. Trotz der Favoritenrolle von Bischofswerda konnte Sandersdorf das Spiel offen gestalten.

Die Sandersdorfer gingen in der 18. Minute durch ein Tor von Pascal Pannier in Führung, ein Vorsprung,

der bis zur Halbzeit hielt. Im zweiten Durchgang versuchte Bischofswerda das Blatt zu wenden, wobei Trainer Frank Rietschel Jonas Krautschick und Can-Deniz Tanriver einwechselte. Die Bemühungen wurden belohnt, als Steve Zizka in der 88. Minute den Ausgleich für die Gäste erzielte. Trotz weiterer Anstrengungen blieb es beim 1:1.

Durch dieses Unentschieden verbesserte sich SG Union Sandersdorf auf den fünften Tabellenplatz. Das Team hat bislang sieben Siege, zwei Remis und fünf Niederlagen erzielt und konnte seine Serie von drei Siegen nicht fortsetzen.

Für den Bischofswerdaer FV bedeutet das Remis den zweiten Platz in der Tabelle. Die Offensivabteilung zeigte sich weiterhin effektiv mit insgesamt 33 Toren in der Saison. Unbesiegt bleibt Bischofswerdaer FV 1 mit acht Siegen und sechs Unentschieden. In den letzten fünf Spielen holte das Team vier Siege und ein Unentschieden.

FSV Motor Marienberg - FC Grimma 2:0 (0:0)

Im Kellerduell der NOFV-Oberliga Süd errang der FSV Motor Marienberg einen wichtigen 2:0-Heimsieg gegen den FC Grimma. Beide Teams starteten gleichstark in die Partie, aber nach 90 Minuten hatte Marienberg die Oberhand.

In der ersten Halbzeit gelang keiner der Mannschaften ein Tor. Eine Schlüsselentscheidung war die Einwechslung von Maximilian Schreiter für Kilian Gerlach durch Marienbergs Trainer Ronny Rother. Der Wendepunkt des Spiels kam in der zweiten Halbzeit durch Kevin Werner, der mit einem Doppelpack in der 67. und 75. Minute für Motor Marienberg traf.

Dieser Sieg brachte Motor Marienberg aus der Abstiegszone: sie verbesserten ihre Bilanz auf vier Siege, ein Unentschieden und neun Niederlagen. Trotz der 47 Tore, die Marienberg in dieser Saison kassierte – die höchste Zahl in der Liga –, konnten sie zumindest in diesem Spiel ihre Defensive stabilisieren.

Für den FC Grimma hingegen verschärft sich die Lage. Die Offensive zeigt sich mit nur 13 erzielten Toren als eine der schwächsten der Liga. Grimma musste bereits zehn Niederlagen hinnehmen, bei nur drei Siegen und einem Unentschieden. Die anhaltende sportliche Misere, gekennzeichnet durch sechs Spiele ohne Sieg, führte zum Absturz auf den 15. Tabellenplatz.

1. FC Magdeburg II - FC Einheit Wernigerode 3:1 (1:0)

Der 1. FC Magdeburg II. erzielte am Samstag einen überzeugenden 3:1-Heimsieg gegen den FC Einheit Wernigerode. Das Spiel bestätigte die erwarteten Kräfteverhältnisse.

Felix Vogler brachte die Heimmannschaft in der 33. Minute in Führung und bis zur Halbzeitpause konnte Wernigerode diesen Rückstand nicht egalisieren. Elisio Widmann erhöhte in der 53. Minute auf 2:0 für Magdeburg, was die Fans unter den 119 Zuschauern jubeln ließ. Trainer Petrik Sander nutzte die günstige Spielentwicklung für einen Doppelwechsel in der 63. Minute, wobei Willi Kamm und Firas Romdhane für Lirim Hoxha und Bennet Magnus Haffke ins Spiel kamen. Weitere Wechsel folgten in der 80. Minute. Wernigerode gelang in der 87. Minute durch Bocar Baro der Anschlusstreffer. Doch jede Hoffnung auf ein Comeback zerstob, als Kamm in der 93. Minute den Endstand zum 3:1 für Magdeburg erzielte.

Mit diesem Sieg festigt der 1. FC Magdeburg II. seine Position in der Liga. Die Mannschaft zeichnet sich durch eine starke Offensive aus und führt die Liga mit 39 Toren an. Insgesamt verbucht Magdeburg zehn Siege und zwei Unentschieden bei nur zwei Niederlagen und hat aus den letzten fünf Spielen zehn Punkte geholt.

Für den FC Einheit Wernigerode bleibt die defensive Schwäche ein großes Problem, mit insgesamt 29 Gegentoren. Die Mannschaft rangiert weiterhin mit acht Niederlagen, vier Siegen und zwei Unentschieden in den unteren Regionen der Tabelle.

FC Einheit Rudolstadt - VFC Plauen 0:1 (0:0)

Im NOFV-Oberliga Süd-Spiel zwischen dem FC Einheit Rudolstadt und dem VFC Plauen sorgte ein einzelnes Tor für den entscheidenden Unterschied, wobei Tabellenführer Plauen beim Ligaletzen mit 1:0

gewann. Trotz des Sieges konnte Plauen jedoch nicht vollständig überzeugen.

Die erste Halbzeit verlief ohne Tore, wobei beide Teams vorsichtig agierten. In der 70. Minute brachte Karsten Oswald von Plauen Tim Limmer ins Spiel. Diese Entscheidung zahlte sich aus, als Limmer in der 76. Minute das einzige Tor des Spiels erzielte. Rudolstadt reagierte eine Minute später mit einem Doppelwechsel, brachte Markus Baumann und Ole Meißner für Niclas Fiedler und Sven Rupprecht, konnte aber den Rückstand nicht mehr aufholen.

Dieser Sieg bestätigte die starke Position des VFC Plauen an der Spitze der Tabelle. Mit zehn Siegen, der besten Defensive der Liga mit nur elf kassierten Toren und nur zwei Niederlagen zeigt Plauen eine beeindruckende Bilanz. Aus den letzten fünf Spielen holte Plauen zwölf Punkte.

Für den FC Einheit Rudolstadt hingegen verschärft sich die Situation. Das Team belegt einen direkten Abstiegsplatz, mit lediglich acht Punkten, neun Niederlagen, zwei Siegen und zwei Unentschieden. Die Offensivschwäche wird durch nur 16 erzielte Tore unterstrichen und aus den letzten fünf Spielen konnte Rudolstadt nur drei Punkte sammeln.

VfL Halle 96 - VfB Germania Halberstadt - abgesetzt

[Zu Spielplan und Tabelle](#)

Text: Holger Elias



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```